

Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

(Dieser Antrag ist mit dem vollständigen Zähler zur Befundprüfung einzureichen)

Kaltwasserzähler Warmwasserzähler Verbundzähler

Antragstellers:	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße:
Straße:	PLZ, Ort:
PLZ, Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	E-Mail:
Kunden-Nr.:	

Messgeräteverwender z.B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber	
Name:	Telefon:
Straße:	Sachbearbeiter/in:
PLZ, Ort:	E-Mail:

Messgerätedaten / Einbausituation	
Hersteller:	Zähler-Nr.:
Stempelzeichen: bzw. CE <input type="text" value="M"/>	Hinweismarke:
Zulassungszeichen: <input type="text"/> <input type="text"/>	Zählerstand: m ³
Prüfbescheinigungsnummer:	Tatsächliche Einbaulage:
	Eichgültigkeit durch Stichprobenprüfung verlängert: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	wenn Ja: Los-Nr.: Prüfstelle:
Nenndurchfluss Q_n bzw. Zählergröße Q_3 :	
Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden (siehe Hinweis Nr. 1) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Für eine ergänzende Prüfung eines Wasserzählers vor Ort ist ein Antrag nach Anlage D1 zu stellen.	
Bemerkung: (z.B. Stempelverletzung)	Ausbaudatum:

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung:

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. Wasserzähler mit eichfähigem Messeinsatz sowie Messpatronen- bzw. Messkapselzähler mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse auszubauen sind und vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden dürfen,
2. Wasserzähler unmittelbar nach dem Ausbau **dicht** zu verschließen und ggf. Verunreinigungen im Zähler zu belassen sind,
3. Verletzungen der Stempelzeichen zu unterlassen sind,
4. zwischen dem Ausbau und der messtechnischen Prüfung eine Frist von 14 Tagen nicht überschritten werden soll,
5. keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich ist, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d.h. öffnen und demontieren des Messgerätes),
6. die Kosten der Befundprüfung durch den Antragsteller zu tragen sind. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet oder bereitgehalten werden durfte, so trägt der Messstellenbetreiber/Verwender des Messgerätes gemäß Mess- und Eichgebührenverordnung (MessEGebV) in Kraft getreten zum 28. März 2015 (BGBl. I S. 330). die Kosten der Befundprüfung.

Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung als Beobachter teilzunehmen: ja nein

Datum, Unterschrift des Antragstellers:
und Name des Antragstellers:

Unterschrift des Monteurs
und Name des Monteurs

Einbausituation und aktuelle Betriebsparameter des Wasserzählers:

Installation des Wasserzählers Einbauort: Küche Keller Bad Sonstige

Tatsächliche Einbaulage: H V sonstige fallend steigend

Fließrichtung beachtet: ja nein

Zählfortschritt (Durchfluss liegt an): ja nein

Wenn ja, bei elektronischem Zähler Durchfluss aktuell: m³/h

Zählfortschritt bei geschlossenem Eingangsventil: ja nein

Zählfortschritt bei geschlossenem Ausgangsventil: ja nein

Rohrquerschnitt verengt (Verkalkung, Verschmutzung, Fremdkörper): ja nein

Wenn ja, bitte Foto von der Rohrleitung – Innenansicht
evtl. Fremdkörper im Wasserzähler belassen

Wasserzähler in Messkapselausführung: ja nein

Wenn ja, Anschlussgehäuse ausbaubar: ja nein

Benutzersicherung vorhanden: ja nein

Einlaufstrecke: DN: mm, Länge: mm

Auslaufstrecke: DN: mm, Länge: mm

Bemerkungen:

Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. der Wasserzähler unmittelbar nach dem Ausbau dicht zu verschließen ist,
2. zwischen dem Ausbau und der messtechnischen Prüfung des Wasserzählers eine Frist von 14 Tagen nicht überschritten werden soll,
3. die beim Ausbau entfernten Benutzersicherung bzw. Sicherungstempel der prüfenden Stelle vorzulegen sind.

Datum:

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Monteur